Anlage A

Tätigkeitsbericht der *Initiative für mehr Demokratie* 2014
(Jänner 2014 bis März 2015)

Bildungstätigkeit

- Einreichung und Beginn der Durchführung des Weiterbildungsprojektes „Demokratie Jetzt! - Song Contest, Zivil-Courage als Antwort auf die Krise“, zuletzt dann unter dem Titel „ResisTanz“ bekannt gemacht, in Zusammenarbeit mit NETZ, Jugendring, EiCCC, Ilse Waldthalder Stiftung, Radio Sunshine, Aktionstage Politische Bildung 2015
- Veranstaltung am 6.6. in der Schlandersburg mit Thomas Benedikter zum Thema „Auf dem Weg zum "3. Autonomiestatut"? - Mit mehr Demokratie zu mehr Autonomie.“
- Halbtagsveranstaltung am 17. Mai im Batzenhäusl, Bozen, in der Woche vor den Europawahlen, in Form einer Debatte zur Frage „Sezession oder Europa?“ mit geladenen Teilnehmern und freier Teilnahme interessierter BürgerInnen sowie Konfrontation von Europawahlkandidaten mit dem Ergebnis. Verbreitung desselben als Memorandum.
- Information und Gespräch über Direkte Demokratie mit S. Lausch in IV. und V. Klasse IISS per le scienze, le tenologie e i servizi, „Galileo Galilei“, Bozen;
- Ab Oktober Teilnahme an den Bürgerabenden organisiert vom 1.Gesetzgebungsausschuss und ab Dezember an den vier workshops mit den Organisationen für ein neues Gesetz zur Direkten Demokratie. Ausarbeitung eines Glossars, einer Beschreibung der Instrumente Direkter Demokratie und der Elemente einer guten Regelung als Arbeits-grundlage für die workshops des Gesetzgebungsausschusses.
- Beratung von Initiativgruppen beim Initiieren von Volksbefragungen auf Gemeindeebene.

Tätigkeit der Bezirksgruppen

Burggrafenamt: Für mehr Bürgermitbestimmung hat die BG Vorschläge zur Änderung der Meraner Gemeindesatzung erarbeitet. Zur Umsetzung forderte sie die Einrichtung einer Arbeitsgruppe mit Vertretern aller politischen Parteien des Gemeinderats und ihrer AG. Dazu wurde eine Petition eingereicht, fand ein Treffen mit dem Bürgermeister statt, wurden Kontakte geknüpft zu Stadtviertelräten, einzelnen Unterstützerorganisationen, den Grünen, Südtiroler Frühling und Leserbriefe geschrieben. Im Hinblick auf die GR-Wahlen erarbeitete sie Fragen an die BM-Kandidaten zu mehr Bürgermitbestimmung in der Gemeinde. Die Ergebnisse dieser Befragung werden in einer Pressekonferenz vorgestellt. Mit Rat und Tat haben uns J. Gruber, S. Lausch und die Meraner Grünen unterstützt. Vielen Dank dafür!

Vinschgau: Wir hatten 8 Treffen auf Bezirksebene, 1 MGV in Schlanders, am 23.04.14 unseren Demokratietag im Gasthof "Krone" in Laas mit S.Lausch und dem Cabernet Quintett. Infostand am "Georgimarkt" am 23.04.14 und am 16.10.14 beim "Gollimarkt". Flohmarkt in Zusammenarbeit mit dem Bezirk Meran am 20.09.14.. Unsere Arbeitsgruppe Transparenz hat sich insgesamt 9 mal für die Ausarbeitung eines Demokratie-Rankings getroffen. Zudem haben wir einige Pressemitteilung veröffentlich, u.a. zur Volksabstimmung in Mals.

Eisacktal: Wir haben uns als Bezirksgruppe zweimal getroffen, für das Referendum Infotische organisiert und die Verteilung der Zeitung organisiert. Zur Volksabstimmung zur Plose-Seilbahn zwei Presseaussendungen gemacht.

Öffentlichkeitsarbeit

In der Öffentlichkeit waren wir vor allem präsent mit unserer in hoher Stückzahl verteilten Infozeitung, mit der Beteiligung von im Verhältnis zur Gesamtzahl der Teilnehmenden vielen Aktiven an den Bürgerabenden und workshops des Gesetzgebungsausschusses. Auf der facebook-Seite des Südtiroler Frühling hat Stephan Lausch auf 14 Fragen zur Direkten Demokratie geantwortet. Veröffentlichung unserer Position in verschiedenen Vereins- und Verbandszeitungen. Insgesamt sind 14 Presseaussendungen, die meisten davon zweisprachig verfasst und zwei Pressekonferenzen veranstaltet worden.

Publikationen

40.000 dt und 10.000 it. Info-Zeitungen zur Darstellung unserer zwanzigjährigen Tätigkeit und zur Bekanntmachung unserer Position in Zusammenhang mit den Aktivitäten des Gesetzgebungsausschusses zur Erarbeitung eines neuen Gesetzentwurfes zur direkten Demokratie. Versand an ca. 1.200 Personen und händische Verteilung durch die Bezirksgruppen in vielen Gemeinden des Landes. Vollkommene Erneuerung unserer Webseite und Erstellung einer newsletter-Vorlage durch Konrad Hofer, und intensive Betreuung und Aktualisierung der Facebook-Seite durch Sylvia Mair.

Umsetzungsorientierte Projekte

- Abfassung eines Vorschlags zur Reform der in der Meraner Gemeindesatzung vorgesehenen Mitbestimmungsrechte durch eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von C. Herz.
- Die am 27.3. an die Staatsanwaltschaft erfolgte Eingabe betreffend vermutete Verletzung der par-condicio-Regelung durch BM Spagnolli im Hinblick auf das Referendum vom 9.2. wurde archiviert, nachdem Staatsanwalt Bramante mitgeteilt hat, dass zwar eine Verletzung der par condicio-Regelung vorliegt, diese aber nicht verfolgbar ist und die vermutete Verletzung des Wahlrechts seiner Meinung nach nicht gegeben ist.
- Rekurs an das Regionenministerium gegen Art. 16 des Regionalgesetzes 11/2014 zur Gemeindeordnung, mit dem eine Richterkommission beauftragt wird, alle Anträge auf Volksabstimmung in den Gemeinden auf ihre Zulässigkeit zu prüfen. Der Rekurs hat zur Anfechtung des Artikels durch die italienische Regierung vor dem Verfassungsgericht geführt. Der Versuch der Mehrheit im Regionalrat mit einer Scheinänderung des Artikels ein Urteil des VG zu vermeinden ist im ersten Anlauf gescheitert.
- Beteiligung an mehreren Treffen in Trient, Kurtatsch und Ritten zur Idee einer Landessatzungsinitiative/costituente popolare. Ausarbeitung eines Konzeptentwurfes.

institutionelle Tätigkeit

- Mitgliederversammlung am 29. März 2014 und 9 Vorstandsitzungen:
  - Erwin Demichiel, *Vorsitzender,* Gerbergasse 22, Bozen, 0471 974820
  - Sybille Tezzele Kramer, Vize, Schiessstandstraße 11, Montan 0471 819589
  - Otto von Aufschnaiter, Mustergasse 10, Bozen 0471 971506
  - Brancalion Argante, Piazza delle Erbe 44, Bolzano 0471 982749
  - Wilfried Meraner, St.-Justina-Weg 39, St. Pauls 0471 660986
  - Gerard Normand, *Kassier*, A.-Nicolodistr. 2, Bozen 327 6329487
  - Marco Tavernar, Via Renon 47, Bolzano 339 8236679 0471 971668
  - Bertold Kuntner, Pfarrer-Pali-Str. 12, Schluderns 339 6332316
  - Greti Raffeiner, Bahnhofstraße 41, Naturns 0473 667078
  - Carmen Obertegger, Karl-Wolf-Str. 95, Meran 338 1717115
  - Jörg Bauer, Oberplars 66, Algund 333 2004261

Mitarbeit

- Stephan Lausch mit Projektvertrag für 4 Monate von Jänner bis April 2014 und als Freiberufler ab Mai hat die Tätigkeit der Initiative koordiniert;
- Gerard Normand hat die ganze Buchhaltung bewältigt und zugleich die Datenbank zur weiteren Vereinfachung der Arbeitsabläufe weiterentwickelt;
- Konrad Hofer hat uns weiter für das Funktionieren der Computer und bei der Anwendung von Software beigestanden und dann vor allem die Webseite auf neuester Joomla-Version vollständig überarbeitet sowie, damit verbunden, eine newsletter-Vorlage geschaffen;
- Sylvia Mair hat die Initiative Facebook-Seite intensiv betreut und laufend mit neuen Beiträgen bestückt;

- Intensive Redaktionsarbeit zur Erstellung der Info-Zeitung mit Christina Cont, Marlene Stein und Sybille Tezzele Kramer.
- Das Gesuch um Anerkenntung eines auf acht Monate befristeten freiwilligen Zivildienstes von Klaus Griesser eingereicht beim zuständigen Landesamt ist aufgrund beschränkter Mittel abgewiesen worden, im Februar 2015 aber neu eingereicht worden. Unterdessen war er aber immer wieder hilfreich tätig.
- Vor allem Alberto Bistarelli, aber auch Enrico Zecchin, Argante Brancalion, haben die notwendige, wertvolle Übersetzungsarbeit vieler Texte ins Italienische erledigt;
- ... und viele andere, wie die Kontaktpersonen der Bezirksgruppen, die Mitglieder der Initiative, die sich mit der Reform der Mitbestimmungsrechte in den Gemeinden befassen und die vielen Menschen, die den Erfolg zuerst beim Zustandekommen und dann bei der Abstimmung beim Referendum möglich gemacht haben, u.v.m. .

März 2015	Stephan Lausch (Koordinator)	Erwin Demichiel (rechtlicher Vertreter)